

Anerkennung für Ehrenamt

Drei Preisträger nahmen den 14. Deutschen Bürgerpreis der Bamberger Initiative für Bürgerengagement entgegen



► **BAMBERG.** Die Bamberger Initiative für Bürgerengagement, zu der sich Bundestagsabgeordnete, Vertreter von Stadt und Land sowie der Sparkasse Bamberg zusammengeschlossen haben, lud die Gewinner des Wettbewerbs zur Preisverleihung des lokalen Deutschen Bürgerpreises ins Planungs- und Steuerzentrum der Sparkasse ein.

Von April bis Ende Juni diesen Jahres konnten sich freiwillig Engagierte in drei Kategorien (Alltagshelden, U21 und Alltagshelden) um die Auszeichnung für das innovativste Bürgerengagement zum Thema „Deutschland 2016 – Integration gemeinsam leben“ bewerben. Aus den eingereichten Bewerbungen wurden von der sechsköpfigen Jury, bestehend aus MdB Thomas Silberhorn, MdB Andreas Schwarz, Oberbürgermeister Andreas Starke, Landrat Johann Kalb, Geschäftsführer der Mediengruppe Oberfranken Walter Schweinsberg und dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Bamberg, Stephan Kirchner, die Preisträger ermittelt.

Als Anerkennung für ihr vorbildliches Engagement und zur Förderung ihrer Projekte erhielten die Gewinner neben Pokalen und Urkunden auch Preisgelder in Höhe von insgesamt 5000 Euro.

Der diesjährige Bürgerpreis stand ganz im Zeichen der Integration und griff damit ein aktuelles Thema auf. Damit sollte ein

Zeichen gesetzt werden: Alle haben ein Interesse daran, dass Integration bestmöglich gelingt. Integration bedeutet Menschen einzubeziehen. Dazu gehören Geflüchtete. Dazu gehören aber auch alle Menschen, die sich bislang „außen vor“ fühlen.

Im Fokus standen daher Personen und Projekte, die durch ihr bürgerschaftliches Engagement Integration vor Ort ermöglichen und anderen Menschen Türen öffnen. Mit dem Deutschen Bürgerpreis soll die breite Öffentlichkeit für die Bedeutung des Ehrenamts sensibilisiert und ein Beitrag zur öffentlichen Anerkennung des Engagements geleistet werden.

Preisträger der Kategorie Alltagshelden

„Plötzlich Deutschlehrer!“ ist eine Initiative der Stiftung Evangelischer Verein Bamberg und der Stiftung Deutsche Sprache. Seit November 2015 wird der Weiterbildungs-Kurs im Raum Bamberg für ehrenamtliche Lehrkräfte in Deutschkursen für Flüchtlinge entwickelt und von der Arbeitsgruppe „Plötzlich Deutschlehrer!“ erprobt.

Der Förderverein gookids e. V. baut auf einen Sportkreislauf, bei dem alle Gruppen der Bevölkerung einbezogen werden. Wichtigste Grundlage bilden die Sammelboxen, in denen gebrauchte Sportsachen im Verein oder in Schulen gesammelt werden. Aus ihnen kann sich schon

vor Ort jede Person bedienen, um aktiv teilnehmen zu können. Einstiegshürden werden somit gesenkt. Goolkids hilft unter anderem mit eigenen Betreuern und Veranstaltungen, Kontakte zu Sportvereinen aufzubauen.

Das Projekt „Inklusive Kulturwerkstatt“ der offenen Behindertenarbeit der Lebenshilfe Bamberg e. V. richtet sich an künstlerisch interessierte Menschen mit Behinderung und an ehrenamtliche Menschen in Stadt und Landkreis Bamberg. Es werden die künstlerischen Bereiche Bildende Kunst, Theater, Musik und Tanz angeboten. Die „Inklusive Kulturwerkstatt“ will das kulturelle und künstlerische Miteinander von Menschen fördern, unabhängig von Alter, Beeinträchtigung, sozialer oder kultureller Herkunft.

Siegerehrung in Berlin

Die Siegerehrung im Dezember in Berlin beschließt den bundesweiten Wettbewerb. Deutschlandweit wurden etwas mehr als 1600 Bewerbungen verzeichnet. Über 80 lokale und regionale Initiativen unterstützen den Wettbewerb. Ziel des Wettbewerbs ist es, die mehr als 30,9 Millionen bürgerschaftlich engagierten Menschen in Deutschland — das entspricht aktuell 43,6 Prozent der Wohnbevölkerung ab 14 Jahren — in ihrem Einsatz zu unterstützen, den Einsatz der vielen Freiwilligen zu würdigen und ihre Arbeit zu fördern.